

Call for Papers

„Psychologie des Musizierens“



Datum: 12.–14. September 2025
Veranstaltungsort: Hochschule für Musik Freiburg
Organisation: Prof. Dr. Clemens Wöllner, Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn

Anmeldeschluss für Beiträge: **1. Mai 2025**

Webseite: <https://www.musikpsychologie.de/jahrestagung.html>

Thema der Tagung

Die 41. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie e.V. widmet sich einem der zentralen Themen der Musikforschung. Dabei steht das aktive Musizieren vor Chancen und Herausforderungen angesichts der Vielfalt global verfügbarer Musik, technischer Entwicklungen und ausdifferenzierter Rezeptionsmöglichkeiten. Themenbezogen werden Beiträge zu drei Perspektiven erbeten: (1) Fragen der musikpsychologischen Interpretationsforschung u.a. hinsichtlich Expertise und Expressivität, (2) sozialpsychologische Dimensionen des Musizierens im Ensemble oder in Hinblick auf Transfer und Pädagogik, (3) Einfluss von KI und hybrider Instrumente auf menschliches Musizieren und das Erleben von Agency und Liveness. Selbstverständlich sind Beiträge zu allen musikalischen Genres und zum Musizieren nichtwestlicher Musik willkommen.

Wie immer wird es auch freie Beiträge zu anderen Themengebieten geben. Der Doktoranden-Workshop findet am 11. und 12. September statt. Alle Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig über den Newsletter und die Webseite mitgeteilt.

Einreichen von Beiträgen

Wissenschaftliche Beiträge können zum Tagungsthema oder als freie Beiträge eingereicht werden. Die Präsentationsformate sind: Vortrag (20 Minuten, 10 Minuten Diskussion) oder Poster (A0 Hochformat, inkl. Präsentation); beide werden von der DGM als wissenschaftlich gleichwertig angesehen. Die Einreichung von Abstracts soll bis zum 1. Mai 2025 über ConfTool (siehe <https://www.musikpsychologie.de/jahrestagung.html>) erfolgen. Auf dieser Plattform und der DGM-Webseite finden sich auch alle weiteren relevanten Informationen.

Jeder Beitrag muss eine klare Fragestellung erkennen lassen und gegliedert sein in Hintergrund, Methodik, Ergebnisse und Fazit. Nach anonymer Begutachtung der Einreichungen erhalten die Autorinnen und Autoren bis zum 15. Juni 2025 eine Rückmeldung über die Aufnahme in das Tagungsprogramm. Bei einer hohen Anzahl positiv begutachteter Vorträge werden einige Beiträge als Poster angenommen. Revidierte Fassungen der Abstracts (maximal 500 Wörter) in druckreifer deutscher oder englischer Sprache sollen bis zum 15. Juli 2025 für den digitalen Tagungsreader eingereicht werden. Einreichungen, die nach dem Stichtag eintreffen oder den formalen Anforderungen nicht genügen, können nicht berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Tagung wird ein Posterpreis für eine/n nicht-promovierte Nachwuchswissenschaftler/in (Erstautor/in) verliehen. Bitte geben Sie bei der Einreichung an, ob Sie sich für diesen Preis bewerben.